

## SCHLÜSSEL ZU DEN INOCYBE-ARTEN MIT LANGZYLINDRISCHEN SPOREN

nach Orton 1960 --- Übersetzung: Dobbitsch

1a) Stiel bald sepia oder vandyckbraun, kaum stark faserig. Hut immer dunkel. Britische Arten oft mit Nadelbäumen assoziiert. In sandigen Heide-Wäldern. Manchmal eher klein, Hut 1-4 cm:

### **INOCYBE LACERA**

1b) Stiel weiß oder weißlich, im Alter manchmal bräunlich bis ockerlich-bräunlich verfärbend, nicht stark faserig. Arten der Sand-Dünen. .... 2

2a) Fleisch im Hut gelblich oder grünlich, im Stiel rosulich. Stiel anfangs mitunter rosulich bereift. Hut filzig-faserig, nicht stark radialrissig. Schlanker:

### **INOCYBE HALOPHILA**

2b) Fleisch weiß oder stellenweise bräunlich getönt, niemals grünlich oder rosulich. Hut fast glatt bis stark faserig-radialrissig, Hutmitte dauerhaft glatt. Schlanker oder robuster. .... 3

3a) Hut in der Mitte dauerhaft weißlich, außen ockerlich-lederfarben werdend und radiallyfaserig, jedoch nicht stark radialrissig, ohne deutliches Velum. Sporen 12-16(-20) x 5-6 (-8) µm. Oft robust:

### **INOCYBE SEROTINA**

3b) Hut bald dattelbraun oder vandyckbraun, mindestens in der Mitte, außen im allgemeinen bald stark radialrissig-faserig, am Rand mit lederblassem anhängendem Velum, das anfangs auch auf dem Buckel zu finden ist. Sporen 11-19 x 6-7,5 µm. Habitus: mittelgroß. (Siehe Tafel):

### **INOCYBE DEVONIENSIS**

Schlüssel: 131 Tafel: 1

